

05.11.2010 - 11:06 Uhr

Die buddhistische Organisation Soka Gakkai feiert 80 Jahre Förderung der Kompetenz zur Schaffung von Frieden

Tokio, November 4 (ots/PRNewswire) -

Am 3. November 2010 feierte die buddhistische Organisation Soka Gakkai ihr 80-jähriges Bestehen mit einer Gedenkveranstaltung in Tokio, Japan. Anwesend waren etwa 5000 Teilnehmer, davon 250 Mitglieder der Soka Gakkai International (SGI), die 65 Länder und Gebiete repräsentierten.

Verschiedene musikalische Darbietungen - unter anderem Orchester und Chor - alternierten mit einer Rede von Soka Gakkai Präsident Minoru Harada und Beiträgen von Repräsentanten der Jugend, die ihre Vision von der Entwicklung der buddhistischen Organisation in den kommenden Jahren darstellten.

SGI-Präsident Ikeda sandte eine Grussbotschaft, in der er die jungen Mitglieder ermutigte, sich weiterhin herauszufordern, um ihren Beitrag zum Weltfrieden zu leisten. "Die harmonische und freundschaftliche Solidarität, die Sie demonstrieren, ist ein Portrait des künftigen Friedens, wie ihn die Menschheit sich seit langem erträumt hat."

Die Wurzeln der SGI-Bewegung reichen bis zum 18. November 1930 zurück, als Tsunesaburo Makiguchi (1871-1944) und Josei Toda (1900-1958) Makiguchis Theorie von "Soka" oder die Theorie der werteschaaffenden Erziehung herausbrachten. Beide praktizierten den Nichiren-Buddhismus. In den dreissiger Jahren des 20. Jahrhunderts erhielt die von ihnen gegründete Pädagogen-Gruppe eine zunehmend religiöse Ausrichtung.

Nach ihrer Inhaftierung unter der Anklage krimineller Umtriebe - sie hatten sich dem militaristischen Regime widersetzt - starb Makiguchi 1944 im Gefängnis; Toda wurde kurz vor Ende des Krieges entlassen. Er baute die Soka Gakkai als buddhistische Laienorganisation mit der Botschaft der Selbst-Stärkung wieder auf; die Bewegung hatte starken Zulauf und wuchs schnell.

Daisaku Ikeda, Todas Nachfolger, wurde 1960 mit 32 Jahren Präsident der Soka Gakkai. Unter seiner Führung trat die Organisation in eine Ära der Innovation und Expansion ein. Im Jahr 1975 gründete er die Soka Gakkai International (SGI). Heute ist sie ein Netzwerk von sozial engagierten Buddhisten, die sich der Förderung von Frieden, Kultur und Erziehung widmen. Sie setzt sich aus 90 Organisationen zusammen und zählt 12 Millionen Mitglieder in 192 Ländern und Territorien.

Mitglieder der SGI üben den Buddhismus aus, der im 13. Jahrhundert von dem japanischen Mönch Nichiren (1222-1282) gelehrt wurde. Dieser war davon überzeugt, dass das Lotos-Sutra Shakyamunis die Kernaussage des Buddhismus zusammenfasst, nach dessen Lehre alle Menschen die Erleuchtung erlangen können. Dies wird innerhalb der SGI als "menschliche Revolution" bezeichnet und dokumentiert die Überzeugung, dass die profunde Transformation in einer einzelnen Person positiven Einfluss auf eine ganze Gesellschaft ausübt.

Die SGI ist als Nichtregierungsorganisation bei den Vereinten

Nationen akkreditiert und fördert Aktivitäten für Frieden, Abrüstung, Menschenrechte und Nachhaltigkeit. Sie konzipierte diverse Wanderausstellungen, unterstützte Kampagnen zur Erziehung zu nachhaltiger Entwicklung und richtete mehrmals Appelle an die Weltöffentlichkeit, die Nuklearwaffen abzuschaffen.

Ikeda ist weithin als buddhistischer Philosoph und Autor, aber auch für sein Engagement für den Weltfrieden anerkannt. Fünfzig seiner Dialoge mit bekannten Persönlichkeiten, wie Michael Gorbatschow und Linus Pauling, wurden bis zum heutigen Tag herausgegeben. Er hat Brücken des Verständnisses zwischen Völkern unterschiedlicher Kulturen und Religionen gebaut und sich beständig für die Wiederherstellung des Vertrauens zwischen Japan und den asiatischen Ländern eingesetzt, die während des Zweiten Weltkrieges unter dem japanischen Militarismus litten.

Als Ergebnis seiner Bemühungen, den Frieden und eine humanistische Erziehung zu fördern, wurde Ikeda von akademischen Einrichtungen in der ganzen Welt anerkannt. Er erhielt etwa 300 akademische Auszeichnungen und Ehrenprofessuren von Universitäten in 50 Ländern, von der Moskauer Staatlichen Universität bis zur Universität von Hongkong und der Universität Glasgow in Schottland.

Einzelheiten zur 80jährigen Geschichte der Soka Gakkai auf <http://www.sgi.org>

Weitere Informationen über Daisaku Ikeda auf <http://www.daisakuikeda.org>

Kontakt:

Joan Anderson
Büro für öffentliche Informationen
Soka Gakkai International
Tel: +81-3-5360-9475
Fax: +81-3-5360-9885
E-mail: [janderson\[at\]sgi.gr.jp](mailto:janderson[at]sgi.gr.jp)

Pressekontakt:

CONTACT: Joan Anderson, Büro für öffentliche Informationen, Soka Gakkai International, Tel: +81-3-5360-9475, Fax: +81-3-5360-9885, E-mail: [janderson\[at\]sgi.gr.jp](mailto:janderson[at]sgi.gr.jp)

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100001246/100613526> abgerufen werden.